

Windstrom und Power-to-X: Rechtlicher Rahmen und zukünftige Chancen

Forum 22 Recht & Steuern

26. Windenergietage, Warnemünde

Kurzprofil BBH



Becker Büttner Held gibt es seit 1991. Bei uns arbeiten Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater – sowie Ingenieure, Berater und weitere Experten in unserer BBH Consulting AG. Wir betreuen über 3.000 Mandanten und sind die führende Kanzlei für die Energie- und Infrastrukturwirtschaft.

BBH ist bekannt als „die“ Stadtwerke-Kanzlei. Wir sind aber auch viel mehr. In Deutschland und auch in Europa. Die dezentralen Versorger, die Industrie, Verkehrsunternehmen, Investoren sowie die Politik, z.B. die Europäische Kommission, die Bundesregierung, die Bundesländer und die öffentlichen Körperschaften, schätzen BBH.

- ▶ rund 250 Berufsträger, rund 550 Mitarbeiter
- ▶ Büros in Berlin, München, Köln, Hamburg, Stuttgart, Erfurt und Brüssel

Dr. Wieland Lehnert



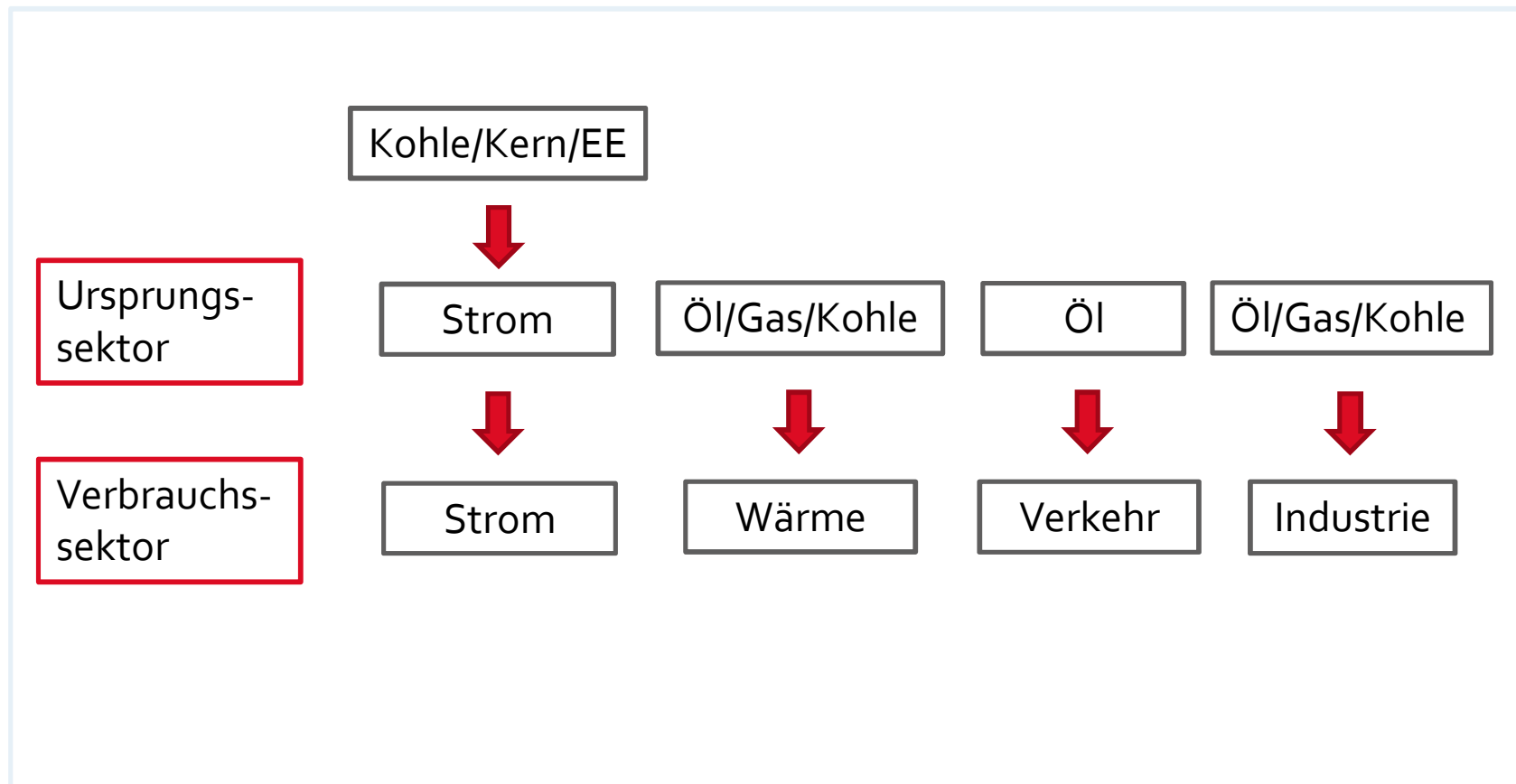
Herr Dr. Lehnert berät umfassend im Recht der erneuerbaren Energien. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind dabei u.a. die Vermarktung erneuerbarer Energien, Fragen zum EEG-Ausgleichsmechanismus und zum Netzanschluss sowie die Politikberatung. Herr Dr. Lehnert hat zahlreiche Publikationen im Bereich erneuerbare Energien veröffentlicht und hält regelmäßig Vorträge.

- ▶ Geboren 1975 in Jena
- ▶ 1996 bis 2002 Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen
- ▶ 2003 bis 2004 LL.M.-Studium, Universität Kapstadt/ Südafrika
- ▶ 2005 Promotion zu einem verfassungsvergleichenden Thema
- ▶ 2005 bis 2007 Referendariat, u. a. im Bundesumweltministerium
- ▶ Seit 2007 Rechtsanwalt bei BBH

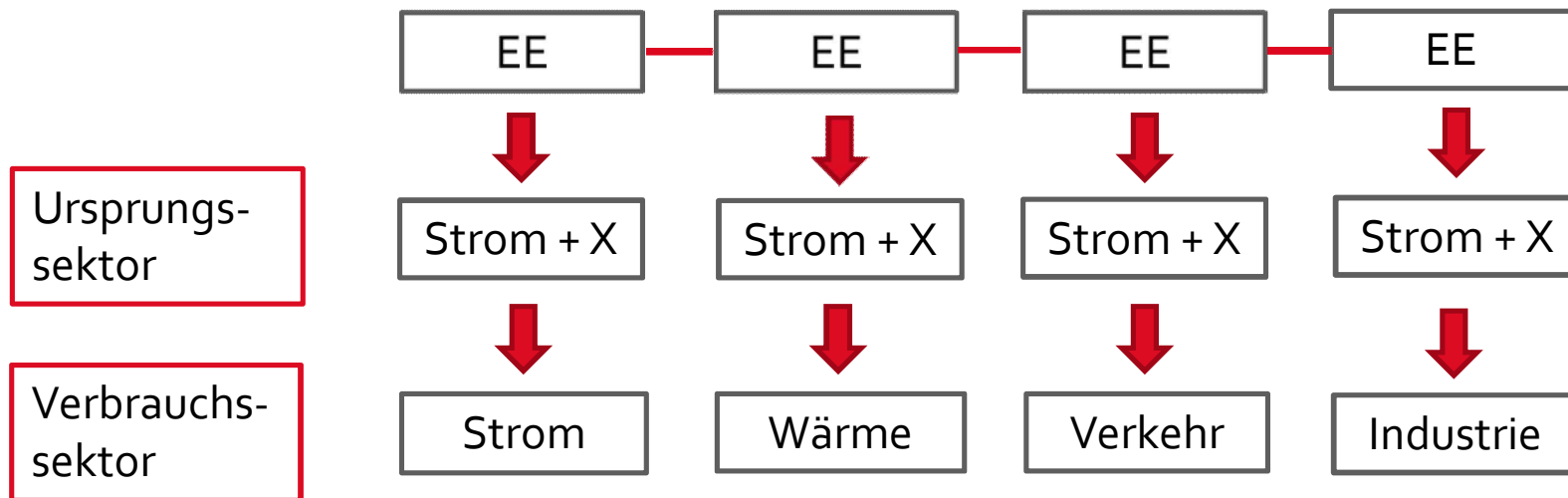
Rechtsanwalt · Partner Counsel

10179 Berlin · Magazinstr. 15-16 · Tel +49 (0)30 611 28 40-679 · wieland.lehnert@bbh-online.de

Sektorkopplung „alt“

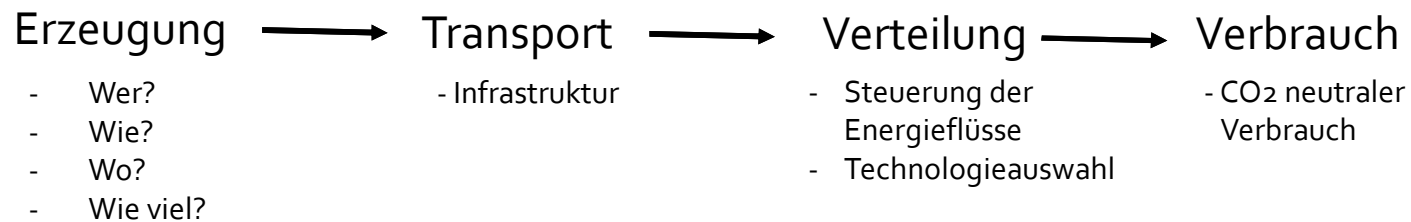
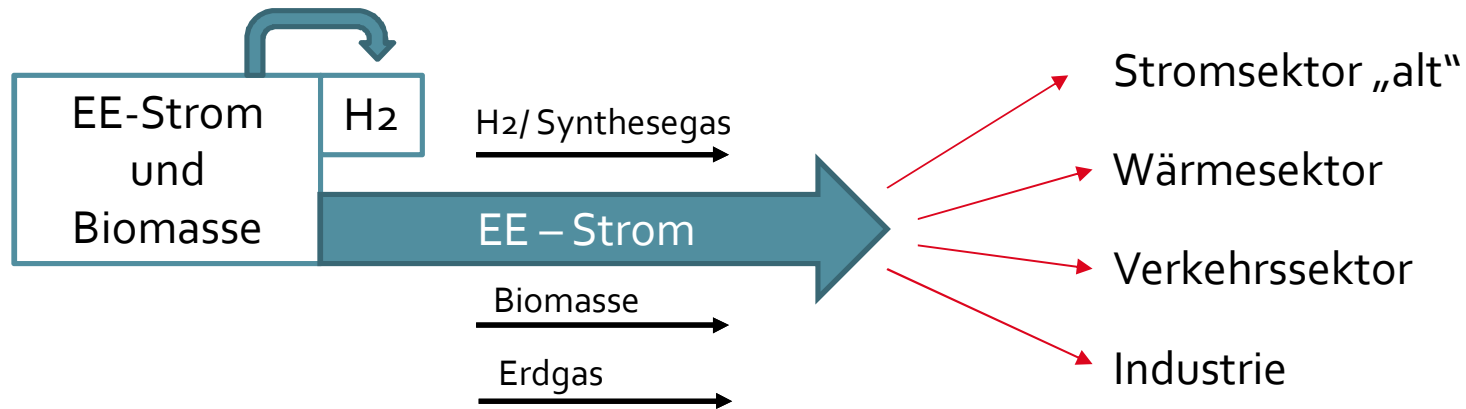


Sektorkopplung „neu“

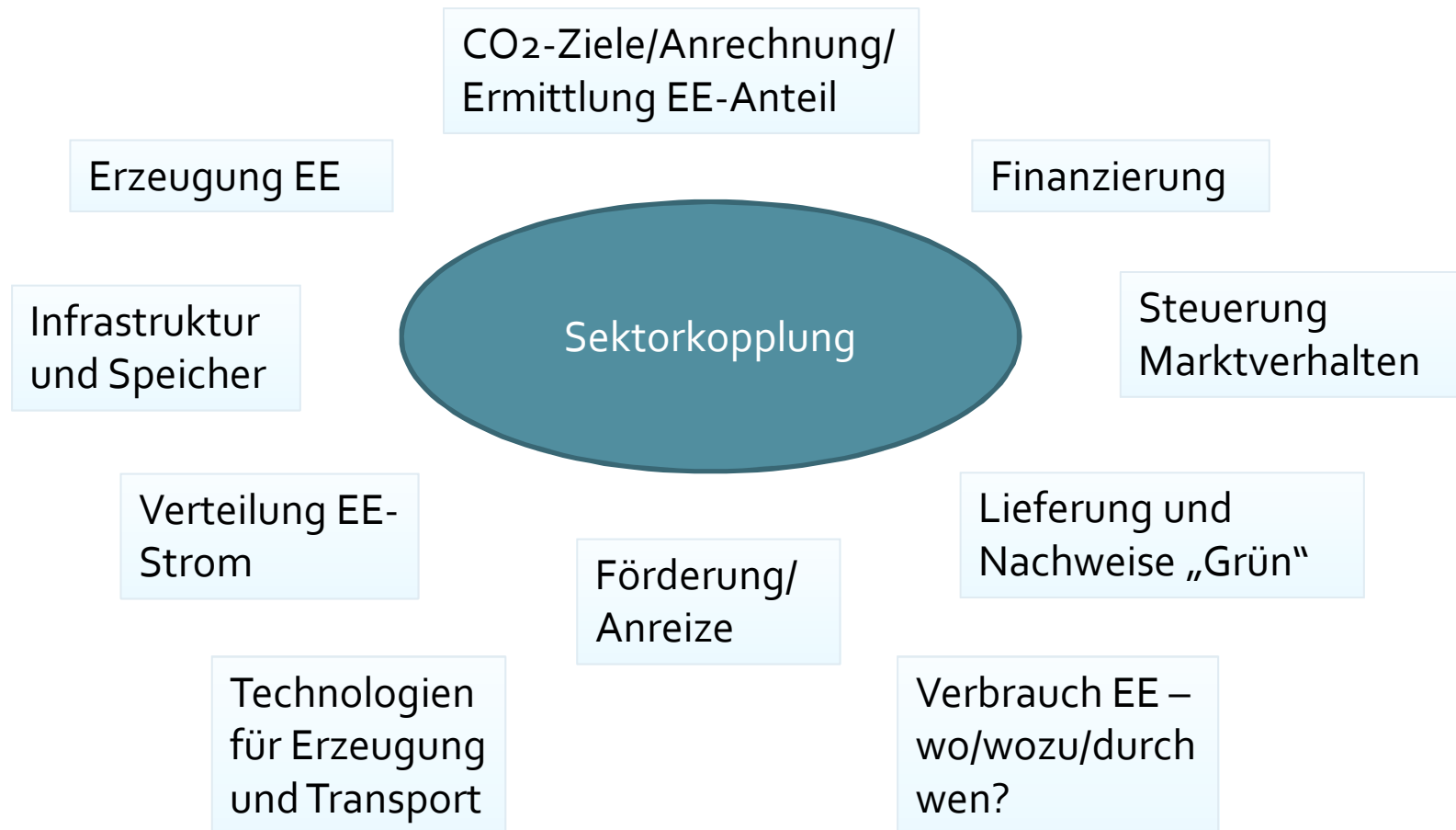


Ein integriertes Energiesystem

Wertschöpfungskette:



Was ist zu regeln?



Wer regelt?

Europa

Bund

Land

Kommune



Bestehende Ansatzpunkte: Beispiele (1)

- ▶ **Spezielle Steuervergünstigungen im StromStG**
- ▶ **Abgaben- und Umlagenvergünstigungen:**
 - §§ 60 ff. EEG: Verringerung der EEG-Umlage bei Speicherung
 - § 118 Abs. 6 Satz 1 und 2 EnWG und § 19 Abs. 4 StromNEV: befristete Netzentgeltbefreiung für elektrische Energiespeicher bei Rückverstromung
 - § 14a Abs. 1 EnWG: reduziertes Netzentgelt für „steuerbare“ Verbrauchseinrichtungen in Niederspannung (PtH)
 - § 19 Abs. 2 StromNEV: Netzentgeltreduzierung bis zu 20 % aufgrund atypischer Netznutzung (evtl. PtH)
 - § 119 Abs. 2 Nr. 2 EnWG: „Experimentierklausel“; Befreiung von Abgaben und Umlagen für Wandler, Letztverbraucher und Stromspeicher (s. SINTEG-Verordnung)

Bestehende Ansatzpunkte: Beispiele (2)

▶ **Marktanreize**

- §§ 19 ff. EEG; § 24 WindSeeG: Förderung für Erzeugung von EE-Strom
- § 79 EEG i. V. m. §§ 7 ff. EEV und HkRNDV: Herkunftsnachweise für EE-Strom
- §§ 13, 14 Abs. 1 und 14 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m Abs. 2 Nr. 3 EEWärmeG: Förderung von Solarthermischen Anlagen, Anlagen zur Nutzung von Biomasse sowie elektrischen Wärmepumpen
- 37. und 38. BImSchV: Anrechnung von strombasierten Kraftstoffen sowie von im Verkehr genutztem Strom auf THG-Quote
- Art. 5 EU-VO zur Festsetzung von Emissionsnormen für neue leichte Nutzfahrzeuge [...] (VO Nr. 510/2011): Begünstigung CO₂-armer Fahrzeuge (Mehrfachanrechnung)

▶ **Netzinfrastruktur: Management der Stromnetze**

- § 13 Abs. 6a EnWG: Zuschaltbare Lasten

Bestehende Ansatzpunkte: Beispiele (3)

- ▶ **Infrastruktur für alternative Kraftstoffe**
 - Ladeinfrastrukturverordnung (Umsetzungsakt der o. g. RL)
 - Konzessionsabgabenverordnung (§ 3 Abs. 2 : Ladeeinrichtungen)
 - Messstellenbetriebsgesetz (§ 48: Ausnahme für Ladeeinrichtung)
- ▶ **Informations-, Nachweis- und Hinweispflichten mit Reflexwirkung:**
 - EnergieverbrauchskennzeichnungsG
 - Energieverbrauchsrelevante-ProdukteG
 - PKW-Energieverbrauchs-Kennzeichnungsverordnung
 - Ökolabel

Bestehende Ansatzpunkte: Beispiele (4)

▶ Vorgaben im Wärmebereich

- Art. 6 Abs. 1 Gebäude-Richtlinie (2010/31/EU): bei Neubauten Gewährleistung der Realisierbarkeit des Einsatzes von hocheffizienten alternativen Systemen dezentraler Energieversorgung auf Grundlage von EE, KWK
- Art. 8 Abs. 2 Gebäude-Richtlinie („Winterpaket“-NEU): bei Neubauten Bereitstellung von Ladeeinrichtungen (Verkabelung, Ladepunkte) für E- Mobilität geplant
- Art. 7 Abs. 6 Energieeffizienz-RL (2012/27/EU): Energieeffizienzverpflichtungssysteme und/oder sonstige strategische Maßnahmen
- § 3 Abs. 1 EEWärmeG: EE-Quote (Nutzungspflicht für anteilige erneuerbaren Energien zur Deckung des Wärme- und Kältebedarfs)
- §§ 2 Abs. 1, 3 EnEG: Energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden

Einschätzung zum aktuellen Gesetzesrahmen

- ▶ Gesetzgebungen sind bislang grundsätzlich „sektorscharf“ und nicht „sektorübergreifend“
- ▶ Sektorkopplung bislang nirgends expliziter Gesetzeszweck gewesen
- ▶ **NEU:** Im neuen § 1a Abs. 3 EnWG nunmehr ausdrücklich auch die „effiziente Kopplung des Wärme- und des Verkehrssektors mit dem Elektrizitätssektor“ zu einem der „Grundsätze des Strommarktes“ erhoben

Lücken und Hemmnisse – Beispiele (1)

- ▶ § 4 EEG: Ausbaupfade; Deckel des Zubaus von EE-Anlagen
- ▶ § 19 Abs. 1 EEG: Ausschließlichkeitsprinzip steht Vergütung für Mischbefeuerung entgegen
- ▶ § 19 Abs. 3 EEG : Erfolgt Zwischenspeicherung des Stroms, werden die damit einhergehenden energetischen Verluste bei der förderfähigen Strommenge nicht berücksichtigt (Wirtschaftlichkeit von PtG?!)
- ▶ § 27a EEG: Keine Eigenversorgung bei EEG-Anlagen möglich, die an Ausschreibung teilnehmen (RF: § 52 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 und Satz 3 EEG)
- ▶ § 36c EEG : Netzausbauggebiete (Hemmen zusätzlich Zubau)
- ▶ § 53c EEG: Verbot der Kumulierung staatlicher Beihilfen
- ▶ § 61k EEG: Keine Befreiung von der EEG-Umlage für Speicher und PtH-Anlagen ohne Rückverstromung

Lücken und Hemmnisse – Beispiele (2)

- ▶ § 3 Nr. 25 EnWG: Netzbezogene Abgaben für PtH-Anlagen und Speicher (Letztverbraucher!)
- ▶ § 13 Abs. 6a EnWG: Anreiz für PtH-Anlagen nur in Verbindung mit KWK-Anlagen
- ▶ § 118 Abs. 6 EnWG: Befristete Netzentgeltbefreiung gilt nicht für PtH
- ▶ § 17 StromNEV: Arbeitspreisbezug der Berechnung der Netzentgelte ggf. Hemmnis für PtH

Fazit

- ▶ Sektorenkopplung wird zentrales Handlungsfeld der Energiewende werden
- ▶ Einsatzmöglichkeiten und Vermarktungsmöglichkeiten von EE-Strom/ Windstrom werden sich verändern
- ▶ Chancen und Risiken hängen vom zukünftigen gesetzlichen und regulatorischen Rahmen ab
- ▶ Um Chancen der Sektorenkopplung zu nutzen, muss gesetzlicher Rahmen hinreichend Anreize auch für die Nutzung von Windstrom, insbesondere bei Stromüberschuss, setzen

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.

Rechtsanwalt Dr. Wieland Lehnert, LL.M., BBH Berlin
Tel +49 (0)30 611 2840-679
wieland.lehnert@bbh-online.de
www.bbh-online.de